

## PRESSEMITTEILUNG

### Workshops Made by MAKERS am PURPLE PATH: United Flags nähren mit der Künstlerin Anja Schwörer

#### Einladung für Medienvertreter:innen zum Gespräch und für Fotos

Überall auf dem PURPLE PATH sollen schön gestaltete Fahnen wehen, an denen Menschen aus Chemnitz und der Kulturregion mitgewirkt haben. Die Künstlerin Anja Schwörer lädt deshalb am 22. und 23. Oktober 2022 zu den Workshops „United Flags“ ein, bei denen Fahnen genäht werden. Dabei geht es auch um die Theorie: Wie sind Fahnen aufgebaut? Welche Symbole, welche abstrakten Formen und Zeichen kommen vor und was ist ihre Bedeutung?

Inspiziert von bekannten und beliebten Fahnen werden eigene Designs entworfen. Dabei dürfen die Stadtfarben und Wappen der Gemeinden am PURPLE PATH natürlich als Orientierung dienen. Die in den Workshops genähten Fahnen werden in den nächsten Monaten am PURPLE PATH präsentiert. Sie schmücken das Stadtbild und haben Signalwirkung: Sie heißen uns und die Besucherinnen und Besucher aus aller Welt willkommen.

Die Künstlerin Anja Schwörer, 1971 geboren, studierte von 1997 bis 2003 an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste in Karlsruhe, ihr zentrales Medium sind Textilien. Die ersten Flaggen präsentierte sie 2020 im Berliner Projekt ‚Flagship‘. 2022 war sie in die Ausstellung ‚Future/Memory‘ im Culture Exhibition Center der Kulturhauptstadt Kaunas 2022 eingeladen.

Eine Teilnahme ist auch spontan möglich und die Workshops werden kostenfrei angeboten. Am 22. Oktober 2022 findet dieser von 15 bis 18 Uhr im Esche-Museum in Limbach-Oberfrohna (Sachsenstraße 3, 09212 Limbach-Oberfrohna) statt. Eine Anmeldung unter [eschemuseum@limbach-oberfrohna.de](mailto:eschemuseum@limbach-oberfrohna.de) oder 03722 93039 ist gewünscht. Am 23. Oktober 2022 findet der Workshop dann von 15 bis 18 Uhr in der Historischen Schauweberei Braunsdorf (Inselsteig 16, 09577 Niederwiesa) statt. Eine Anmeldung wird hier erbeten unter [tourismus-kultur@niederwiesa.de](mailto:tourismus-kultur@niederwiesa.de) oder 037206 899800.

Medienvertreter:innen sind herzlich eingeladen, bei beiden Terminen vorbei zu schauen. Am **22. Oktober gibt es eine halbe Stunde vor dem Workshop, also um 14.30 Uhr, bereits die Möglichkeit, mit den Akteur:innen zu sprechen.**

Anwesend sind:

- Anja Schwörer, Künstlerin
- Gerd Härtig, Oberbürgermeister Limbach-Oberfrohna
- Alexander Ochs, Kurator des PURPLE PATH, Flagship-Projekt des Kulturhauptstadt-Programms
- Gabriele Pabstmann, stellvertretende Leiterin des Esche-Museums

**In der Historischen Schauweberei Braunsdorf sind am 23. Oktober mit dabei:**

- Anja Schwörer, Künstlerin
- Raik Schubert, Bürgermeister Niederwiesa
- Andrea Weigel, Leiterin der Historischen Schauweberei Braunsdorf

### **Über das Esche-Museum Limbach-Oberfrohna**

Das Esche-Museum will sich entwickeln und hat mit dem Label „Maker Hub Textile“ eine Perspektive gefunden, das historische Erbe, das materiell und immateriell hier gepflegt wird, für Gegenwart und Zukunft fruchtbar werden zu lassen. Hier soll ein Kompetenzzentrum Textil mit Schwerpunkt auf Wirkerei und Strickerei entstehen, das Laien wie Profis die Möglichkeit gibt, sich auszutauschen, auszuprobieren, zu machen und sich anregen zu lassen. Das Maker Hub Textile soll eine Schnittstelle zwischen Forschung, Entwicklung, Industrie, Design und Produktion sein, die im Bewusstsein der Stadt und der Region einen zentralen Stellenwert einnimmt und als Identifikationspunkt in Sachen textiles Bewusstsein dient. Die aktuellen Öffnungszeiten sind: Di, Mi, Fr 13-17 Uhr, Do 13-19 Uhr, Sa, So 11-17 Uhr.

### **Über die Schauweberei Braunsdorf**

Die Historische Schauweberei Braunsdorf ist ein technisches Museum und Denkmal der Architektur und Produktionsgeschichte. In teilweise noch original eingerichteten Produktionssälen werden die verschiedenen Prozesse der aufwendigen Herstellung als Weg vom Garn zum fertigen Gewebe präsentiert. Besucher können erleben, wie historische Webmaschinen tausende Einzelfäden in feine Biedermeierstoffe verwandeln - exakt gesteuert von den Vorgängern heutiger Computer. Lebendige Industriekultur am Originalstandort begeistert jährlich viele Gäste von nah und fern.

### **Hintergrundinformationen PURPLE PATH**

Bis zum Jahr 2025 und darüber hinaus wird der PURPLE PATH, ein großer Skulpturen-, Kunst- und Macherweg, entstehen. Dabei schafft der Lila Pfad eine Verbindung, denn der Kunstweg aus Skulpturen und Interventionen internationaler und lokaler Künstler:innen verbindet Städte und Gemeinden und entfaltet eine europäisch begründete Geschichte des Bergbaus und der Industrialisierung. Schon heute sind Künstlerinnen und Künstler aus weit mehr als 40 Nationen eingeladen. Die Eröffnung des PURPLE PATH fand am 13. August 2022 in Thalheim/Erzgebirge mit der Einweihung der Skulpturengruppe *Include me out* von Friedrich Kunath statt. Am 3. September folgte mit der Skulptur *Stack* des Künstlers Tony Cragg der zweite Baustein des PURPLE PATH in Aue-Bad Schlema. Bis zum 10. September 2023 wird zudem die Arbeit *Petrified Wood Circle* von Richard Long in der St. Jakobi Kirche in

Chemnitz zu sehen sein. Das Werk von Tanja Rochelmeyer ist das vierte entlang des PURPLE PATH in diesem Jahr und wurde am 23. September im Bahnhof Flöha eingeweiht. Weitere Informationen zu den Veranstaltungen des PURPLE PATH finden Sie unter [www.chemnitz2025.de/purplepath](http://www.chemnitz2025.de/purplepath).

„United Flags“ ist eine Veranstaltung im Rahmen des PURPLE PATH, einem Flagship des Programms der Europäischen Kulturhauptstadt Chemnitz 2025. Partner der Veranstaltungen entlang des PURPLE PATH sind der Förderverein „FreundInnen der Europäischen Kulturregion Chemnitz 2025 e.V.“ und „SO GEHT SÄCHSISCH“.

## **Kontakt**

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich gerne an Alexander Ochs, den Kurator des PURPLE PATH, unter: [ochs@c2025.eu](mailto:ochs@c2025.eu) // 0160 – 96996886